

Int. Josko Laufmeeting: Emotionsgeladenes Meeting versprühte Leichtathletikfeeling auf Hochniveau.

Für viele wird der 14. August 2021 lange in Erinnerung bleiben. Das letzte Austrian Top Meeting im Jahre 2021 und somit das 15. Int. Josko Laufmeeting stand an. Schnelle Laufbahn und kräftige Athletinnen bescherten Meeting Rekorde, persönliche Bestzeiten/-weiten und konnten den vielen Zuschauern im Pramtalstadion in Andorf Emotionen und besondere Leichtathletikbewerbe zeigen.



MICHAEL HOFMANN

Die Sportunion IGLA long life darf dank den vielen helfenden ehrenamtlichen Händen auf ein sehr erfolgreiches Leichtathletik-Event zurückblicken.

Mit einem breiten Spektrum an Bewerben wurde die Vielseitigkeit der Leichtathletik in jedem Fall ausgelebt und konnte somit für jeden Leichtathletikbegeisterten etwas bieten.

Für die interessierten Personen können schon jetzt die Ergebnisse und auch die vielen entstandenen Fotos auf www.laufmeeting.at abgerufen werden.

Dabei wird der ein oder andere auch feststellen müssen, dass die erbrachten Leistungen auch auf nationaler Ebene sowie auf Europa bzw. Weltniveau für Anerkennung sorgen.

Die Sportlerinnen nahmen aus vielen verschiedenen Nationen teil, somit gab es ein wahres Kräftemessen in allen Disziplinen und echt starke Duelle sind entstanden.

Der größte Dank gilt den vielen motivierten Zuschauern, ohne diesen wäre der Sport nicht das was er ist. Die Zuschauer durften ebenso den Abschied einer sportlich sehr erfolgreichen Karriere von Beate Schrott in Anwesenheit mit ihrem Partner Olympiasieger und Weltmeister Christian Taylor, einen Auftritt der Pramtaler Plattlermädls in Zusammenhang mit der feierlichen und offiziellen Eröffnung des Leichtathletik Leistungszentrums Andorf, den Einmarsch und die Präsentation der Bronzemedaille von Lukas Weißhaidinger und vieles mehr live miterleben.



Die Kinder eröffneten sportlich die in neuem Glanz erstrahlende Laufbahn.



Bei sehr warmen Temperaturen und strahlend blauem Himmel wurde unter dem eintrudeln der bereits vielen Zuschauer die Startschüsse zu den Sparefroh-Kinderläufen gegeben.

Viele strahlende Kinder versammelten sich bereits vor dem ersten Startschuss zum gemeinsamen Aufwärmen im Pramtalstadion, absolvierten eine Runde auf der neuen Laufbahn und mobilisierten sich für die anstehenden Kinderläufe.



Bei perfektem Wetter wurde pünktlich um 12:00 Uhr der erste Startschuss zu den sehr gut besuchten Sparefroh-Kinderläufen gegeben.

Die jüngsten starteten motiviert in die halbe Stadionrunde, kämpften sich sehr diszipliniert durch die abstrahlende Hitze.



Auch die 300m bis hinauf zu den 600m wurden zu spektakulären Duellen und schlossen mit schon tollen Leistungen in jungem Alter ab. Kinder waren sichtlich von der besonderen Atmosphäre begeistert und drückten dann auch den Athletinnen in den einzelnen Hauptbewerben die Daumen und holten sich Autogramme und Fotos von den Olympiateilnehmern.

Kräftige Beine auf einer schnellen Laufbahn führten zu Spitzenzeiten über die Sprintdistanzen.

Mit dem ersten Haupt-Bewerb über die Stadionrunde ging es gleich zu der atemberaubendsten und durchaus schwierigsten Sprintdistanz im Leichtathletikstadion zur Sache. Den Sieg sicherte sich in einer Zeit von genau 55,00 Sek. und einer neuen persönlichen Bestleistung Jana SLAVIKOVA (CZE). Somit zeigte schon hier das Meeting der persönlichen Bestzeiten mit genau diesem Leitspruch groß auf und die Laufbahn präsentiert sich als äußerst schnell. Knapp dahinter reihte sich Barbora VESELÁ 55,22 Sek. ebenfalls aus Tschechien ein. Auf Rang drei folgte dann schon die österreichische Vertretung in diesem 400m-Lauf durch Anna STADLMAYR (PSV Wels Leichtathletik) mit guten 57,90 Sek. Sie erwischte einen guten Lauf und konnte auf 0,83Sek. an ihre Bestzeit heranlaufen. Die deutsche Athletin Katharina LOHR rundete mit 61,01 Sek. das Endresultat ab.

An Hochspannung kaum zu schlagen folgten unmittelbar danach die 100m der Frauen, wo schon im Vorfeld ein eventueller Meeting Rekord bzw. viele unterschiedliche Nationen angekündigt wurden. Demnach wurde es auch so und Magdalena LINDNER (Union St. Pölten) stieg schon im Vorlauf mit beachtlichen 11,50 Sek. und zugleich neuem Meeting Rekord ins Wettbewerbsgeschehen in Andorf ein. Sie konnte die Zeit vom Vorlauf nicht mehr steigern sicherte sich aber dann auch im Finale die beste Zeit und siegte vor Monika WEIGERTOVA (CZE) 11,65 Sek. und Hannah FLEISCHMANN (GER) 11,74 Sek. welche im Finallauf noch ihre persönliche Bestleistung weiter herunter drücken hat können.





So ging es auch bei der männlichen Beteiligung weiter. Bei Olympia noch eine Top-Platzierung, konnte Ferdinand Omanyala OMURWA mit der Nationalität Kenya seine Energiereserven im Vorlauf und schließlich gesteigert noch im Finale ausspielen. Unterbot Ferdinand mit 9,96 Sek. und anschließend mit 9,86 Sek. gleich zweimal den Meeting Rekord. Bedeutenderweise war das zugleich die zweitschnellste jemals in Österreich gelaufene Zeit beziehungsweise die heuer elftbeste 100m-Zeit der Welt über diese kurze Sprintdistanz. Aufs Podest ging es dann auch noch für Jamal RHODEN-STEVENSON mit 10,32 Sek. aus Großbritannien und Adam RASKA (CZE) auf das niedrigste Treppchen mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 10,83 Sek.

Wurfgeräte segelten durch das Pramtalstadion.

Mit einer gelungenen Weite über der 50m-Marke konnte sich die jüngste in Oberösterreich erfolgreichste Speerwerferin Patricia MADL von der Sportunion IGLA long life das Stockerl mit der Nummer zwei sichern und beendete die Saison mit einem weiteren Erfolgserlebnis. Gewonnen hat diesen Bewerb Nikol TABACKOVA (CZE) mit einer Weite von 54,65 m. Zusätzlich wurde jüngeren Athletinnen ein antreten außer Wertung ermöglicht. Auch hier konnten durch persönliche Bestleistungen Christina Gangl 45,33 m und Ludwig Schwaiger 50,04 m (Sportunion IGLA long life) sich in guter Form präsentieren.

Doch nicht nur die Speere segelten über den neu angelegten Rasen im Pramtalstadion, sondern auch die Diskusscheiben der Männer flogen.

Kleine Erdbebenartige Erschütterungen traten bereits beim Einmarsch des Bronzemedallengewinner bei den Olympischen Spielen in Tokyo Lukas Weißhaidinger auf. Viele Zuschauer und ein eigener Fanclub warteten begeistert auf den beliebten Werfer.



Ein weiterer Meeting Rekord wurde es keiner, dennoch darf Lukas mit seiner besten erzielten Weite 63,88 m sehr zufrieden das Olympiajahr ausklingen lassen. Gut dennoch abgeschlagen reihte sich dahinter die Konkurrenz aus Tschechien ein.



Abschied über die Hürden einer großartigen Person und Sportlerin.



Auch Beate SCHROTT hat sich bei ihrem Abschlussrennen ihrer sportlichen äußerst erfolgreichen Karriere gezeigt. Mit aller Unterstützung von Publikum und ihrem Umfeld samt Olympiasieger und Weltmeister Christian TAYLOR hat die sympathische Hürdensprinterin nochmals nach ihrer zweitbesten Saison mit guten Zeiten einen tollen Abschluss gefeiert. Mit einer Vorlaufbestzeit von 13,20 Sek. zog sie an erster Stelle in das Finale ein. Hier konnte sie sich noch auf 13,12 Sek. steigern und gewann damit auch diesen Bewerb in überzeugender Manier.

Dahinter reihte sich Markéta ŠTOLOVÁ (CZE) mit 13,26 Sek. und die Österreicherin Karin STRAMETZ (SU KÄRCHER Leibnitz) mit 13,47 Sek. ein.

Dass Beate ihren Abschied beim Int. Josko Laufmeeting feiert freut die Sportunion IGLA long life besonders und dafür wurde sie für ihren Beitrag zur österreichischen Leichtathletik, ihrer besonderen Art von Mensch und ihren sportlichen Erfolgen beschenkt und hochgeleb

Bei den Mittelstrecklern regnete es persönliche Bestzeiten.

Bei den 1000m-Läufen der weiblichen und männlichen Teilnehmerinnen wimmelte es geradezu von neuen persönlichen Bestzeiten. Ein Genuss den Mittelstrecklern über die 2,5 Runden zuzusehen mit welcher Disziplin sich alle vorarbeiteten. Möglich wurde dies wieder durch die Startlisten-Reihung nach persönlichen Bestzeiten. So konnten Frauen auf Männer, Jung auf Alt und so weiter treffen. Bei den Männern gewann Marek KALOUS (CZECH Republic) in guten 2:26,37 min dahinter ging es knapp zusammen und durften sich gleich drei mit einer 2:29 min Zeit die Plätze ausmachen. Den zweiten Preis holte sich Johannes Ehrhardt (LAG mittlere Isar) ab, dritter wurde Janik Schusser (LC Villach) mit neuer persönlicher Bestleistung.

In wahnsinnig guter Form nach einer Top-Platzierung über 1500m bei Olympia sah man die Tschechin Diana MEZULIÁNIKOVÁ im stärksten der fünf 1000m-Läufe. Sie siegte mit einem enormen Abstand (2:35,84 min) und konnte auch einige Männer durchreichen. Dieser Sieg bedeutete Meeting Rekord Nummer drei und zugleich für sie neue Bestleistung. 15 Sekunden dahinter durften sich zwei weitere Frauen für die ebenfalls Tschechische Republik einordnen.

Auch die IGLA-Girls Agnes und Ida Danner waren wieder in toller Form und konnten beide eine neue PB (persönliche Bestleistung) aufstellen.



Lokalmatadorin Ina Huemer verbesserte oberösterreichischen 200m-Landesrekord.

Bei den Abschluss-Bewerben wurde es noch einmal richtig schnell über die halbe Stadionrunde. Betrachtet man nämlich die Ergebnisliste liefen die besten fünf Teilnehmerinnen allesamt neue persönliche Bestzeiten.



Ina HUEMER sicherte sich mit neuem Landesrekord von 23,31 Sek. unmittelbar vor der Olympiasemifinalistin Susanne WALLI (23,44 Sek.) den Sieg und durfte sich die Siegerkrone aufsetzen. Mona MAYER aus Deutschland musste sich bei diesem schnellen Rennen mit Platz drei begnügen.

Bei den Männern trat wieder der Meeting Rekord - Halter von 2018, Europa- und Weltmeister Ramil GULIYEF an. Ramil kam sehr gut in den Sprint-Bewerb und konnte eine Zeit von 20,47 Sek. ins Ziel retten. Auf die Plätze zwei und drei verwies der für die Nationalität Türkei startende Tomas NEMEJC (20,75 Sek.) und Jamal RHODEN-STEVENSON (21,11 Sek.).



~ 8 ~

Und so wie dieser einzigartige Tag begann, endete dieser mit strahlend blauem Himmel und vielen strahlenden Gesichtern.

Mehr Informationen auf www.laufmeeting.at